



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Erster Geodätischer Referenzpunkt in Sachsen-Anhalt eingeweiht

Im Magdeburger Stadtteil Diesdorf wurde heute der erste Geodätische Referenzpunkt Sachsen-Anhalts seiner Nutzung übergeben.

„Mit dieser Einrichtung gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Datentransparenz“, erklärte Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, bei der Einweihung. „Hier ist es ab sofort ganz einfach möglich, die Genauigkeit der Standortangaben im eigenen Handy oder der verwendeten Satellitennavigationssysteme zu ermitteln“, erläuterte Hüskens eine Anwendungsmöglichkeit.

Nach den Worten der Ministerin kommt eine punktgenaue, verlässliche und dreidimensionale Standortbestimmung aber nicht nur privaten Nutzern des Geodätischen Referenzpunktes – zum Beispiel beim Geocaching – zugute, sondern ist vor allem für die Planung und Ausführung von Infrastrukturvorhaben unerlässlich.

Der erste Geodätische Referenzpunkt in Sachsen-Anhalt befindet sich in Magdeburg-Diesdorf am Hochwasserrückhaltebecken des Flüsschens Schrote. Kernstück ist eine Metallplatte mit den exakten Standortkoordinaten (UTM-Koordinaten, Geographische Koordinaten).

Ein Abgleich mit den Standortangaben des Mobiltelefons oder des Navigationsgerätes auf Abweichungen ist hier jederzeit möglich.

Ein ebenfalls auf der Metallplatte eingraviertes QR-Code verweist auf weiterführende Informationen im Geodatenportal des Landes (<https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/startseite.html>), wo bereits eine Vielzahl digitaler Geobasisdaten kostenfrei erhältlich ist.

Dieser erste Geodätische Referenzpunkt entstand in Kooperation des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation (LVermGeo) mit dem Bürger- und Heimatverein Magdeburg-Diesdorf.

Fax: (0391) 567-7509

E-Mail: presse-mid@sachsen.anhalt.de